

Masterstudiengang Journalismus

Modulhandbuch

zur Studien- und Prüfungsordnung des

Master-Studiengangs Journalismus

an der Hochschule Magdeburg-Stendal vom 17. April 2019

mit einführenden Informationen zum Studium

und Regel- und Studienplan

aktualisierte Fassung 05/25

Inhalt

Editorial: Willkommen zum Studium im Masterstudiengang Journalismus	3
Gesellschaft verantwortungsvoll und sachkompetent informieren: Profil und Inhalt des Studiengangs mit Übersicht Studienablauf	4
Modulhandbuch MA Journalismus, StPO 2019	7
Modulübersicht	7
Modulbeschreibungen nach Kompetenzfeldern	8
Kompetenzfeld 1: Journalismus, Medienkommunikation und Gesellschaften	8
M 1.1 Journalismus und Gesellschaft	8
M 1.2 Medienforschung 1: Methoden der Medienforschung	10
M 1.3 Medienforschung 2: Forschungslehrprojekt	12
Kompetenzfeld 2: Journalistische Praxis 1	14
M 2.1 Medienspezifisches Arbeiten 1: Journalistische Beitragsproduktion Journalistische Textproduktion für Print/Online/Audio Vertiefung Recherche	14
M 2.2 Medienspezifisches Arbeiten 2 Interview/Moderation Medienproduktion Video	16
M 2.3 Redaktionelles, ressort- oder medienübergreifendes Arbeiten	18
Kompetenzfeld 3: Journalistische Praxis 2	
M 3.1 Journalistische Skills 1 Medienenglisch Technikpass	20
M 3.2 Journalistische Skills 2 Web- und Grafikdesign Gestaltung: Foto-/Bildjournalismus	22
M 3.3 Lehrredaktion	24
M 3.4 Lehrredaktion/Lehrprojekt	26
M 3.5 Praktikum Unternehmen/ Institutionen/Organisationen	28
M 3.6 Exkursion/Training	29
Kompetenzfeld 4: Vertiefungsrichtung Soziales und Gesundheit	
M 4.1 Grundlagen Sozial- und Gesundheitspolitik	30
M 4.2 Praxisfelder Soziales und Gesundheitswesen	32
M 4.3 Soziales und Gesundheit: Akteure und Institutionen	33
M 4.4 Gesundheitskommunikation	35
M 4.5 Kritische Gesundheits- und Gesellschaftsanalyse	37
M 4.6 Soziales und Gesundheit in den Medien	38
Kompetenzfeld 5: Vertiefungsrichtung Internationale Konflikte	
M 5.1 Introduction to Peace and Conflict Studies	40
M 5.2 Akteure und Journalistisches Handeln in Konflikten und Kriegen	42
M 5.3 Transnational Order, Governance and Societies	44
M 5.4 Konflikt- und Kriegsberichterstattung	46
M 5.5 Rüstung, Rüstungskontrolle und Militärpolitik	47
M 5.6 Krieg und Gesellschaft	49
Kompetenzfeld 6: Master-Arbeit	
M 6.1 Vorbereitungskolloquium zur Master-Arbeit	51
M 6.2 Master-Arbeit	53
Regelstudien- und Prüfungsplan	55

Willkommen zum Studium im Masterstudiengang Journalismus!

Angesichts der gesellschaftlichen, technologischen, kulturellen und politischen Dynamiken sind aktuelle, verlässliche Informationen, Hintergründe, Analysen und Einordnungen für demokratische Gesellschaften von entscheidender Relevanz. Diese Leistung in digitalen wie analogen Öffentlichkeiten zu erbringen, ist insbesondere in Zeiten von Desinformation, digitaler Gewalt, Populismus und Extremismus eine zentrale Aufgabe eines qualitativ hochwertigen Journalismus. Für diese verantwortungs- und qualitätsvolle Aufgabe qualifiziert das Masterstudium Journalismus durch sein einzigartiges Profil:

Der Masterstudiengang Journalismus bietet ein praxisorientiertes berufsqualifizierendes Studium:

- Skills für qualitätsvolle journalistische Tätigkeit, von Recherche über Produktion bis Distribution im digitalen Journalismus
- Crossmediale Projekte, redaktionsübergreifende Produktion und Formatentwicklung in Kooperation mit der Praxis
- Medien- und Journalismusforschung
- Vertiefung in „Internationale Konflikte“ oder „Soziales und Gesundheit“

Es verzahnt damit eine qualitätsorientierte journalistische Weiterqualifikation mit wissenschaftlichen Analyse- und Reflexionskompetenzen und Fachwissen in einem gesellschaftlich hoch relevanten Fachgebiet. Studierende haben die Möglichkeit, zwischen den Vertiefungen „Internationale Konflikte“ oder „Soziales und Gesundheit“ zu wählen. Auch in der gewählten Vertiefung wird in einer Kombination von praxis- und theorieorientierten Kursen sowohl wissenschaftliche Analyse-, als auch praktische Anwendungskompetenz geschult.

Der Masterstudiengang Journalismus vermittelt somit entscheidende journalistische Kompetenzen für die erfolgreiche Arbeit in digitalen Medienumgebungen.

Darüber hinaus ermöglicht das Studium an der Hochschule Magdeburg-Stendal auch einen weiteren beruflichen Werdegang in der Wissenschaft, indem eine Promotion am Promotionszentrum angeschlossen werden kann.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns im Masterstudiengang Journalismus weiterzuqualifizieren.

Herzlich Willkommen!

Prof. Dr. Elke Grittmann

Studiengangsleitung MA Journalismus

Verantwortungsvoll und sachkompetent informieren: Profil und Inhalt des Masterstudiums Journalismus

Das Studium MA Journalismus an der Hochschule Magdeburg-Stendal ist praxisbezogen und vermittelt tiefgehende Kompetenzen und Kenntnisse, um in einer demokratischen Gesellschaft und unter Bedingungen von digitalen Medienumgebungen verantwortungsvoll und Qualitätskriterien verpflichtet journalistisch zu arbeiten.

Das Studium qualifiziert für die berufliche Tätigkeit im Journalismus, z.B. in Redaktionen von Medienhäusern und Rundfunkanstalten, privaten Sendern und Online-Medien mit journalistischem Angebot, freien Produktionsfirmen und freien journalistischen Büros und Organisationen.

Konsekutiver Master Journalismus: in Vollzeit oder Teilzeit studierbar

Der Masterstudiengang Journalismus ist ein konsekutiver Studiengang und auf die Regelstudienzeit von zwei Jahren bzw. 4 Semestern ausgelegt. Er startet jeweils im Wintersemester. Im gesamten Studienverlauf werden 120 Credit Points erworben, jeweils 30 Creditpoints pro Semester.

Das Studium kann auch nach Abstimmung eines individuellen Studienplans mit der Studiengangsleitung zu Beginn des Studiums in Teilzeit studiert werden.

Das Studium schließt mit dem international anerkannten Abschluss „Master of Arts“ („M.A.“) ab.

Struktur des Studiengangs

Das Curriculum qualifiziert in fünf Kompetenzfeldern, sie bündeln die Module des Studiums. Jedes Kompetenzfeld umfasst mehrere Module, sie sind nach den Anforderungen des Bologna-Prozesses die zentralen Lerneinheiten des Masterstudiums. Sie bestehen aus mehreren Einzelveranstaltungen – beispielsweise Vorlesungen, Seminaren, praktischen Übungen oder Lehrredaktionen. In den Pflichtmodulen sind verbindlich Prüfungsleistungen vorgesehen, um das Studium erfolgreich abzuschließen.

Eine Übersicht über den Aufbau des Studiums nach Kompetenzfeldern als idealtypischen Studienverlauf finden Sie auf der folgenden Seite.

Legende

Exk	Exkursion
P	Projektseminar
S	Seminar
sV	seminaristische Vorlesung
Ü	Übung
V	Vorlesung
SWS	Semesterwochenstunden

Studienplan Master Journalismus mit Vertiefungsrichtung Soziales und Gesundheit oder Vertiefungsrichtung Internationale Konflikte

Kompetenzfeld 1 Journalismus, Medienkommunikation und Gesellschaft(en)	Kompetenzfeld 2 Journalistische Praxis 1	Kompetenzfeld 3 Journalistische Praxis 2	Kompetenzfeld 4 Vertiefungsrichtung Soziales und Gesundheit	Kompetenzfeld 5 Vertiefungsrichtung Internationale Konflikte
1. Semester				
M1.1 Journalismus und Gesellschaft (5 CP) Journalismus und Öffentlichkeit (sV, 2 SWS), Ethik des Journalismus (sV, 1 SWS)	M2.1 Medienspezifisches Arbeiten 1: Journalistische Beitragsproduktion (5 CP) Journalistische Textproduktion f. Print, Online, Audio (Ü, 2 SWS) Vertiefung Recherche (S/Exk, 2 SWS)	M3.1 Journalistische Skills 1 (5 CP) Medienenglisch, (Ü, 2 SWS) Technikpass (Ü, 1 SWS)	M4.1 Grundlagen Sozial- u. Gesundheitspolitik (5 CP) Grundlagen Sozial und Gesundheitspolitik (sV, 2 SWS)	M5.1 Introduction to Peace and Conflict Studies (5 CP) Introduction to Peace and Conflict Studies (V, 2 SWS)
		M3.2 Journalistische Skills 2 (5 CP) Web- und Grafikdesign (Ü, 2 SWS), Gestaltung: Foto/-Bildjournalismus (S/Exk, 2 SWS)	M4.2 Praxisfelder Soziales und Gesundheitswesen (5 CP) Praxisfelder Soziales und Gesundheitswesen (S, 2 SWS)	M5.2 Akteure und Journalistisches Handeln in Konflikten und Krisen (5 CP) Akteure und Journalistisches Handeln in Konflikten und Krisen (S, 2 SWS)
2. Semester				
M1.2 Medienforschung 1: Methoden der Medienforschung (5 CP) Medienforschung 1: Methoden der Medienforschung (sV, 2 SWS)	M2.2 Medienspezifisches Arbeiten 2 (5 CP) Interview/Moderation (Ü, 2 SWS) Medienproduktion Video (Ü, 2 SWS)	M3.2 Lehrredaktion/Lehrprojekt 1 (10 CP) Lehrredaktion oder Lehrprojekt 1 (Projektseminar, 4 SWS)	M4.3 Soziales und Gesundheit: Akteure und Institutionen (5 CP) Soziales und Gesundheit: Akteure und Institutionen (sV, 2 SWS)	M5.3 Transnational Order, Governance and Societies Transnational Order, Governance and Societies (V, 2SWS)
			M4.4 Gesundheitskommunikation (5 CP) Gesundheitskommunikation (S, 2 SWS)	M5.4 Konflikt- und Kriegsberichterstattung (5CP) Konflikt- und Kriegsberichterstattung (S, 2 SWS)

3. Semester				
M1.3 Medienforschung 2: Forschungslehrprojekt (5 CP) Medienforschung 2: Forschungslehrprojekt (P, 4 SWS)	M2.3 Redaktionelles, ressort- und medienübergreifendes Arbeiten (5 CP) Redaktionelles, ressort- und medienübergreifendes Arbeiten (sV, 2 SWS)	M3.4 Lehrredaktion/Lehrprojekt 2 (10 CP) Lehrredaktion oder Lehrprojekt2 (P, 4 SWS)	M4.5 Kritische Gesundheits- und Gesellschaftsanalyse (5 CP) Kritische Gesundheits- und Gesellschaftsanalyse (sV, 2 SWS)	M5.5 Rüstung, Rüstungskontrolle und Militärpolitik (5 CP) Rüstung, Rüstungskontrolle und Militärpolitik (sV, 2 SWS)
			M4.6 Soziales und Gesundheit in den Medien (5 CP) Soziales und Gesundheit in den Medien (S, 2 SWS)	M 5.6 Krieg und Gesellschaft (5 CP) Krieg und Gesellschaft (S, 2 SWS)
4. Semester				
M 6.1 Vorbereitendes Kolloquium (2 CP) Vorbereitendes Kolloquium zur Master-Arbeit (Ko, 1 SWS)	M 6.2: Master-Arbeit und Kolloquium (18 CP) Master-Arbeit mit Abschluss-Kolloquium		M3.5 Praktikum (8 CP) Praktikum Medien Unternehmen/ Institutionen/Organisationen mind. 6 Wochen	M3.6 Exkursion/Workshop (2 CP) Exkursion/Workshop (Exk./Ü, 1 SWS)

Modulhandbuch Master Journalismus: Modulübersicht

Module	Inhalt	Modulverantwortung
Kompetenzfeld 1	Journalismus, Medienkommunikation und Gesellschaft(en)	
1.1	Journalismus und Gesellschaft	Prof. Dr. Elke Grittmann
	Ethik des Journalismus	
1.2	Medienforschung 1: Methoden der Medienforschung	Prof. Dr. Elke Grittmann Prof. Dr. Jan Pinseler
1.3	Medienforschung 2: Forschungsprojekt	Prof. Dr. Jan Pinseler Prof. Dr. Elke Grittmann
Kompetenzfeld 2	Journalistische Praxis 1	
2.1	Medienspezifisches Arbeiten 1: Journalistische Beitragsproduktion	Prof. Dr. Claudia Nothelle N.N.
	Journalistische Textproduktion für Print/Online/Audio	
	Vertiefung Recherche	
2.2	Medienspezifisches Arbeiten 2	Prof. Dr. Claudia Nothelle N.N.
	Interview/Moderation	
	Medienproduktion Video	
2.3	Redaktionelles, ressort- oder medienübergreifendes Arbeiten	Prof. Dr. Claudia Nothelle N.N.
Kompetenzfeld 3	Journalistische Praxis 2	
3.1	Journalistische Skills 1	N.N./Prof. Dr. Elke Grittmann
	Medienenglisch	
	Technikpass	
3.2	Journalistische Skills 2	Prof. Dr. Elke Grittmann
	Web- und Grafikdesign	
	Gestaltung: Foto-/Bildjournalismus	
3.3	Lehrredaktion / Lehrprojekt 1	Prof. Dr. Anke Trommershausen/Prof. Dr. Jan Pinseler
3.4	Lehrredaktion / Lehrprojekt 2	N.N./Prof. Dr. Elke Grittmann
3.5	Praktikum Unternehmen/Institutionen/Organisationen	Prof. Dr. Elke Grittmann
3.6	Exkursion / Training	N.N./Prof. Dr. Elke Grittmann
Kompetenzfeld 4	Vertiefungsrichtung Soziales und Gesundheit	
4.1	Grundlagen Sozial- und Gesundheitspolitik	Prof. Dr. Ralf Lottmann
4.2	Praxisfelder Soziales und Gesundheitswesen	Prof. Dr. Ralf Lottmann
4.3	Soziales und Gesundheit: Akteure und Institutionen	Prof. Dr. Ralf Lottmann
4.4	Gesundheitskommunikation	Prof. Dr. Ralf Lottmann
4.5	Kritische Gesundheits- und Gesellschaftsanalyse	Prof. Dr. Elke Grittmann
4.6	Soziales und Gesundheit in den Medien	Prof. Dr. Elke Grittmann
Kompetenzfeld 5	Vertiefungsrichtung Internationale Konflikte	
5.1	Introduction to Peace and Conflict Studies	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
5.2	Akteure und Journalistisches Handeln in Konflikten	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
5.3	Transnational Order, Governance and Societies	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
5.4	Konflikt- und Kriegsberichterstattung	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
5.5	Rüstung, Rüstungskontrolle und Militärpolitik	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
5.6	Krieg und Gesellschaft	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
Kompetenzfeld 6	Master-Arbeit	
6.1	Vorbereitungs-Kolloquium zur Master-Arbeit	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
6.2	Master-Arbeit mit Abschluss-Kolloquium	Prof. Dr. Elke Grittmann

K 1	Kompetenzfeld 1 Journalismus, Medienkommunikation und Gesellschaft(en) Journalism, Media Communication and Society
------------	--

Modul 1.1	Journalismus und Gesellschaft Journalism and Society
Modulverantwortliche:r	Prof.in Dr.in Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung Journalismus und Öffentlichkeit, 2 SWS Seminaristische Vorlesung Ethik des Journalismus, 1 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch

Qualification objectives and content of the module

In the Journalism and Society module, students gain an overview of current and central theories and approaches in journalism research as well as in-depth scientific knowledge about the current media-technological, political and social transformations and conditions of journalism. A key focus is on research into social and digital transformations and innovations, adaptations and developments of structures and working methods in the profession as well as the associated ethical challenges.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erhalten im Modul Journalismus und Gesellschaft einen Überblick über aktuelle und zentrale Theorien und Ansätze der Journalismusforschung sowie tiefere wissenschaftliche Erkenntnisse über die aktuellen medientechnologischen, politischen und sozialen Transformationen und Bedingungen des Journalismus. Ein wesentlicher Fokus liegt auf der Forschung von sozialen und digitalen Transformationen und Innovationen, Anpassungen und Entwicklungen von Strukturen und Arbeitsweisen im Berufsfeld sowie auf den damit verbundenen ethischen Herausforderungen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ausgewählte aktuelle theoretische Ansätze und Theorien der Journalismusforschung darstellen
- aktuelle medientechnologische Transformationen, soziale, kulturelle und politische Dynamiken in (digitalen) Öffentlichkeiten identifizieren und einordnen
- aktuelle Kriterien und Dimensionen von Pressefreiheit und Mediendemokratie auf Entwicklungen in unterschiedlichen Mediensystemen anwenden
- bestimmen, welche ausgewählten Ansätze zu aktuellen Transformationen im Berufsfeld Journalismus anwendbar sind

- die medientechnologisch basierten Innovationen und Anwendungsformen, Formate und Entwicklungen in den Darstellungsweisen im Berufsfeld Journalismus differenzieren und diese nach journalistischen Qualitätskriterien beurteilen
- die Kenntnisse und analytischen Kompetenzen auf aktuelle Beispiele und Entwicklungen anwenden und diese in Beziehung zu Theorien setzen
- die Implikationen dieser neuen Entwicklungen und digitalen Herausforderungen kritisch aus ethischer Perspektive analysieren und bewerten.
- professionelle Werte begründen und gegeneinander abwägen und
- ihre eigene Wertehaltung im Berufsfeld bestimmen

Inhalte

Theorien, Ansätze und Studien der Journalismusforschung zu

- Bedingungen der Mediendemokratie und Pressefreiheit, Gefährdungen
- Journalismusforschung: Berufsfeld im Wandel
- Transformationen, Strukturen und Arbeitsweisen
- Qualitätstheorien und -kriterien in digitaler journalistischer Kommunikation
- Innovationen im digitalen Journalismus
- Datafizierung, Automatisierung und KI im Journalismus
- Darstellungsformen, Formate und Genres auf digitalen Plattformen
- Soziale Ungleichheiten und Journalismus
- Ethische Grundlagen des Journalismus
- Ansätze der digitalen journalistischen Ethik

Lehr- und Lernform

- Seminaristische Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Assignments erbracht. Die Prüfungsform und die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Das Assignment besteht aus mindestens zwei Einzelleistungen aus beiden Veranstaltungen. Das Thema der Hauptleistung als Prüfungsleistung kann von den Studierenden aus einem der beiden Veranstaltungen ausgewählt werden. In der anderen Veranstaltung ist dann ein ebenfalls zu Beginn von dem/der Lehrenden festgelegter Seminarbeitrag zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

Grundlagen für das gesamte Kompetenzfeld M1 und für Modul 6 Master-Thesis

M 1.2	Medienforschung 1: Methoden der Medienforschung Putting Research into Practice 1: Methods in Media Research
Modulverantwortliche:r	Prof.in Dr.in Elke Grittmann Prof. Dr. Jan Pinseler
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung Methoden der Medienforschung ,2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification goals and contents of the module

Students deepen their practical knowledge of methods in the Media Research 1: Methods of Media Research module. They acquire the application skills and ability to critically assess studies and data in the form of analyses of studies and case exercises.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden vertiefen im Modul Medienforschung 1: Methoden der Medienforschung die praktischen Methodenkenntnisse. Sie erwerben die Anwendungsfähigkeiten und die Fähigkeit, Studien und Daten, in Form von Analysen von Studien und Fall-übungen, kritisch zu beurteilen

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein,

- empirische kommunikationswissenschaftliche Methoden auf einem fortgeschrittenen Niveau anzuwenden und empirische Probleme methodisch zu lösen
- epistemologische Grundlagen empirischer Forschungsmethoden zu bestimmen
- und die erkenntnistheoretischen Grundlagen quantitativer und/oder qualitativer Methoden empirischer kommunikationswissenschaftlicher Forschung zu vergleichen
- kommunikationswissenschaftliches Wissen auszuwählen, um eine empirische Fragestellung zu entwickeln
- für eine empirische Fragestellung eine geeignete Methode adäquat auswählen
- eine empirische Methode zu benutzen
- Qualitäts- und Gütekriterien für die Methode(n) einzustufen und anzuwenden
- die Erhebung, Analyse und Auswertung von Daten zu beurteilen
- die Einsatzmöglichkeiten und Limitationen verschiedener wissenschaftliche Methoden zu differenzieren und
- die Qualität von Studien zu beurteilen

Inhalte

- Erkenntnistheoretische Grundlagen empirischer Forschung
- Erkenntnistheoretische Grundlagen quantitativer und/oder qualitativer Methoden empirischer Kommunikationswissenschaft
- Qualitäts- und Gütekriterien wissenschaftlichen Forschens in der Kommunikationswissenschaft und in der Journalistik
- Vermittlung Forschungsprozess und Entwicklung von empirischen Forschungsfragen
- fortgeschrittene Verfahren Einführung
- Vermittlung methodisches Vorgehen anhand einer quantitativen oder qualitativen Methode der empirischen Kommunikationswissenschaft

Lehr- und Lernform

- Seminaristische Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit oder eines Assignments erbracht. Die Prüfungsform und die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Das Assignment besteht aus mindestens zwei Einzelleistungen, die in der seminaristischen Vorlesung erbracht werden. Die Hausarbeit besteht aus einer schriftlichen Erarbeitung, Thema und Anforderung werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Grundlagen für das gesamte Kompetenzfeld M1 und für Modul 6 Master-Thesis

M 1.3	Medienforschung 2: Forschungslehrprojekt Putting Research into Practice 2: Research Project
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Jan Pinseler/ Prof.in Dr.in Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Projektseminar Forschungslehrprojekt, 4 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Wissenschaftlicher Projektbericht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification goals and contents of the module

The module Media Research 2; Research Teaching Project provides students with in-depth knowledge and skills to develop and implement scientific research projects, ideally in a multi-method design and in teams, and to present and publish them in suitable forms.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Im Modul Medienforschung 2; Forschungslehrprojekt erhalten die Studierenden vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten, um wissenschaftliche Forschungsprojekte idealerweise im Mehrmethodendesign und in Teams entwickeln, umsetzen und in geeigneten Formen präsentieren und publizieren zu können.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,

- ein spezifisches Thema/Themengebiet des (digitalen) Journalismus und/oder medialer Kommunikation empirisch eigenständig in einem Forschungsprojekt zu untersuchen
- dazu geeignete und relevante Fragestellungen in diesem Themengebiet zu entwickeln und mittels empirischer Forschung zu analysieren
- Forschungsstände systematisch über Datenbanken herausfinden zu können
- für eine Fragestellung ein passendes Forschungsdesign zu entwerfen, das die zur Bearbeitung der Forschungsfrage geeignete Methode beinhaltet
- Strategien anzuwenden, um Ideen im Pitching überzeugend zu präsentieren und
- mittels Projektmanagement-Skills und in Teams ein Forschungsprojekt ziel-, ressourcen- und termingerech zu planen und die Instrumente anzuwenden,
- Daten zu erheben, zu analysieren und systematisch auszuwerten und zu interpretieren und automatisierte Verfahren bewerten zu können
- praktische Kompetenz, für die Methode spezifische Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung und ethische Richtlinien, anzuwenden und analytische Kompetenz, diese reflexiv zu bewerten
- Fähigkeit, einen Projektbericht entsprechend wissenschaftlicher Anforderungen zu verfassen und darzustellen

Inhalte

- Grundlagen; aktuelle Entwicklung und Forschungsstand in einem Themengebiet
- Entwicklung und Planung eines Forschungsprojektes; Forschungsdesign
- Kriterien und Techniken des Projekt- und Zeitmanagements, Bewertungskriterien
- Pitching von Projektideen
- Umsetzung von Forschungsprojekten oder -teilstudien in Gruppenarbeit
- Einübung Programme zur Datenerhebung, - Analyse und Auswertung;
- Praxis und kritische Reflexion automatisierter und KI-gestützter Verfahren
- Kritische Bewertung und Diskussion der Projekte
- Möglichkeiten der Ergebnisdarstellung

Lehr- und Lernform

- Projektseminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines wissenschaftlichen Projektberichts (WP) erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Forschungskompetenzen für alle Themen und Kompetenzfelder des Studiums, speziell für Modul 6 Master-Thesis

K 2	Journalistische Praxis 1 Practical Journalism
------------	---

M 2.1	Medienspezifisches Arbeiten 1: Journalistische Beitragsproduktion Practice 1: News Reporting
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Claudia Nothelle N.N.
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Übung: Journalistische Textproduktion für Print/Online/Audio, 2 SWS Seminar/Exkursion: Vertiefung Recherche, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification goals and content of the module

Students deepen their journalistic skills in researching complex topics and producing multimedia articles and multimedia storytelling. They learn to publish in an address data-oriented manner via the appropriate playout channels.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Studierenden vertiefen die journalistischen Fähigkeiten der Recherche für komplexe Themen und zur Produktion von multimedialen Beiträgen und im multimedialen Storytelling. Sie erlernen adressatenorientiert über die jeweils geeigneten Ausspielkanäle zu publizieren.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,

- eine für komplexe Themen geeignete Recherchestrategie zu entwickeln und unterschiedliche Techniken anzuwenden
- Recherchestrategien für spezifische Angebote zu differenzieren, anzuwenden und kritisch zu bewerten
- die Bedeutung spezifischer Recherchekompetenzen für qualitätvollen Journalismus zu beurteilen
- Beiträge in anspruchsvollen Darstellungsformen und/oder komplexer multimedialer Aufbereitung (Text/Audio/Foto, Grafik/Video) und publikumsorientiert zu erstellen
- Bedingungen und Affordanzen unterschiedlicher Publikationsweisen und von externen Plattformen vergleichend zu bewerten
- Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ausspielkanäle u zu beurteilen
- Wertehaltungen für die journalistische Recherche zu entwickeln und
- ethisches Handlungswissen in Recherche und Berichterstattung anzuwenden
- und Beiträge anderer anhand transparenter Qualitätskriterien zu prüfen und zu beurteilen

Inhalte

- Vertiefung Dimensionen und Techniken der Recherche: Anwendung, Vorgehensweise, Fallanalysen (investigativer) Recherche
- Anforderungen an Techniken der Recherche für unterschiedliche Medien
- Überblick über Recherchepraktiken in unterschiedlichen journalistischen Arbeitsfeldern, z.B.: Datenjournalismus, investigative Recherche, Recherche pools
- Ethische Grundlagen der (investigativen) Recherche, rechtliche Besonderheiten
- Digitale Recherchestrategien, Tools und kritische Bewertung

- Journalistische Text- und multimediale Beitragsproduktion für digitale Ausspielkanäle, Genres und Formate
- Analyse Publikum
- Qualitätskriterien in Recherche und Produktion für unterschiedliche Ausspielkanäle

Lernformen

- Übung
- Seminar/Exkursion

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Assignments erbracht. Das Assignment setzt sich aus jeweils einer Leistung aus den beiden Kursen zusammen. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Produktions- und Distributionskompetenzen für die Kompetenzfelder Journalistische Praxis 1 und 2 sowie für praxisbezogene Module in den beiden Vertiefungen.

M 2.2	Medienspezifisches Arbeiten 2: Practice in News Production
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Claudia Nothelle N.N.
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Übung Interview/Moderation, 2 SWS Übung Medienproduktion Video, 1 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In the Media-Specific Work 2 module, students acquire special skills in conducting interviews and producing and moderating audiovisual content.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erhalten im Modul Medienspezifisches Arbeiten 2 spezielle Kenntnisse zur Interviewführung und Produktion sowie der Moderation von audiovisuellem Content.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- für Newsrooms audiovisuellen Content herstellen
- unterschiedliche Interview-Beiträge und Moderationen analysieren und die Strategien einordnen
- erlernte Kompetenzen im Umgang mit Interview-Partner:innen und in Moderationstechniken anwenden
- audiovisuellen Content nach spezifischen ethischen und rechtlichen Bedingungen bewerten, insbesondere auf Drittplattformen
- Dramaturgie, Ästhetik, Storytelling auf unterschiedliche audiovisuelle Beitragsformen und audiovisuelle Formate in crossmedialer Produktion anwenden

Inhalte

- Einführung in aktuelle Entwicklungen audiovisueller Beitragsproduktion für journalistische Redaktionen
- Theoretische und praktische Vertiefung in Interviewführung
- Kommunikationswissenschaftliche und kommunikationspsychologische Grundlagen der Gesprächsführung
- Wissen über Dramaturgie, Ästhetik, Storytelling unterschiedlicher audiovisueller Beitragsformen und audiovisueller Formate in crossmedialer Produktion und Anwendung
- Analyse unterschiedlicher Moderationsstile

- Qualitätskriterien von audiovisuellen Beiträgen, Interviews und Moderationen für audiovisuelle Formate

Lehr- und Lernformen

- Übung Interview/Moderation
- Übung Medienproduktion Video

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Assignments, das aus praktischen Arbeitsprodukten aus beiden Übungen besteht, erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltungen von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Produktions- und Distributionskompetenzen für die Kompetenzfelder Journalistische Praxis 1 und 2 sowie für praxisbezogene Module in den beiden Vertiefungen

M 2.3	Redaktionelles, ressort- oder medienübergreifendes Arbeiten Reporting, Production and Distribution in Newsrooms across Different Media
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Claudia Nothelle N.N.
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students learn about new developments in editorial, cross-departmental and cross-media work in the newsroom, analyze them on the basis of editorial, process and personnel management and can practice techniques and practices in tasks.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

In diesem Modul lernen Studierende neue Entwicklungen von redaktionellem, ressort- und medienübergreifendem Arbeiten im Newsroom, sie analysieren sie auf den Grundlagen von Redaktions-, Prozess- und Personalmanagement und können Techniken und Praktiken in Aufgaben einüben.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden

- d Organisation und Prozessmanagement von Redaktionen identifizieren und klassifizieren
- aktuelle Entwicklungen und Innovationen in Newsrooms und Plattformorganisationen und deren sozio-technologischen Affordanzen und einordnen
- Zielgruppen analysieren
- Themen zielgruppenspezifisch entwickeln, recherchieren und für unterschiedliche Plattformen und Ausspielkanäle in Beiträgen bearbeiten
- Multimediales Storytelling für die Aufbereitung der Themen anwenden
- Themen im Pitching präsentieren
- Modelle für publikumszentrierte Beitragsproduktion anwenden
- CMS und ausgewählte Tools zum kollaborativen, multimedialen Arbeiten benutzen

Inhalte

- Redaktionsorganisation, Redaktions- und Prozessmanagement in crossmedialen Newsrooms
- Pitches, Zielgruppenanalyse
- Innovationen im Journalismus
- Einsatz von Ressourcen und Personal, Management
- Crossmediales Arbeiten in Newsrooms
- Entwicklung von Themen und multimediales Storytelling
- Kollaboratives Arbeiten in digitalen Netzwerken und Tools
- Einsatz von CMS und Tools für multimediales Arbeiten
- Aktuelle Entwicklungen und soziotechnologische Affordanzen von Drittplattformen

Lehr- und Lernformen

- Seminaristische Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Redaktionelle crossmediale und multimediale Kenntnisse, Kenntnisse über Redaktions- und Prozessmanagement für die Kompetenzfelder Journalistische Praxis 1 und 2.

K 3	Journalistische Praxis 2 Practical Journalism
------------	---

M 3.1	Journalistische Skills 1 Skills 1
Modulverantwortliche:r	N.N. Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Übung Medienenglisch, 2 SWS Übung Technikpass, 1 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Teilnahme
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification goals and content of the module
Students expand their journalistic skills by acquiring English language skills and current technical skills for journalistic work. Students will be able to produce journalistic texts in English, deepen their English language skills and apply media technology professionally.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls
Die Studierenden erweitern ihre journalistischen Kompetenzen durch englische Sprachkompetenzen und aktuelle technische Kompetenzen für die journalistische Arbeit. Die Studierenden werden befähigt, journalistische Texte auf Englisch zu produzieren, englische Sprachkenntnisse zu vertiefen und Medientechnik professionell anzuwenden.
Qualifikationsziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind nach Abschluss der beiden Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre erworbenen Englischkenntnisse für journalistische, politische, gesellschaftliche und technologische Themen in Wort und Schrift anzuwenden • journalistische Texte auf Englisch zu erstellen • die eigene Ausdrucksfähigkeit zu bewerten und Texte zu prüfen • Medientechnik für Audio, Video und Fotografie kompetent zu benutzen

Inhalte

- Anwendungsmöglichkeiten und technische Grundlagen digitaler Video-, Audio- undameratechnik
- Ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten, Kenntnisse Bild- und Tonqualität
- Postproduktion
- Aktuelle Themen und Reporting englischsprachiger internationaler Medien (Englisch)
- Geschichte und Entwicklung von Presse, Pressefreiheit und ihren Gefährdungen (Englisch)
- Englischsprachiges Vokabular zu Medien und Journalismus

Lehr- und Lernform

- Übung Medienenglisch
- Übung Technikpass

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Die Leistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen. Im Rahmen der Übungen werden praktische Aufgaben zur Einübung der Sprache und Technik gestellt und die Ergebnisse analysiert, diskutiert und beurteilt. Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzfelder Journalistische Praxis 1 und 2, insbesondere K 3 Lehrredaktionen

M 3.2	Journalistische Skills 2 Skills 2
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Übung Web- und Grafikdesign, 2 SWS Seminar/Exkursion Foto-/Bildjournalismus, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 58 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Präsentation/Gruppenpräsentation
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

Students acquire in-depth media technology and design skills for visual journalistic communication and editorial design concepts for media offerings.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erhalten tieferegehende medientechnologische und gestalterische Kompetenzen für die visuelle journalistische Kommunikation und redaktionelle gestalterische Konzeption von Medienangeboten.

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- das grafische Design von journalistischen Produkten und die Architektur, den Aufbau und die Gestaltung von journalistischen Websites nach aktuellen Anforderungen analysieren und bewerten
- den Zusammenhang von redaktionellen bzw. editorischen Zielen und Realisationsmöglichkeiten im Webdesign herstellen
- journalistische Themen für die Publikation auf einer Website, in einem Content Management System oder in unterschiedlichen Ausspielkanälen auch gestalterisch entwickeln und herstellen, d.h. Beiträge nicht nur inhaltlich, sondern auch grafisch und in einem vorgegebenen Layout/Template für eine digitale Publikation mit Text, Bild, Audio und Video bearbeiten
- HTML und CSS zur Gestaltung und Anpassung von Websites anwenden und die Einbindung unterschiedlicher Medien (Text, Bild/Video, Audio) lösen
- rechtlichen Bedingungen für die Urheber*innen und die Nutzung und Publikation von urheberrechtlich geschütztem Material Dritter bei der Gestaltung anwenden
- Theoretische und praktische Kenntnisse journalistischer Fotoporträts und Fotoreportagen
- unterschiedliche Bildsprachen und fotografische Gestaltungsprinzipien beschreiben und analysieren sowie eine eigene Bildsprache entwickeln
- Shootings für unterschiedliche digitale Medienangebote gestalten
- Kriterien des Editing anwenden
- Kriterien der Verantwortung von Fotograf:innen im Journalismus evaluieren und eine eigene Reflexionsfähigkeit und professionelle Wertehaltung entwickeln

Inhalte

- Grafische Gestaltung, Layout, Design digitaler journalistischer Medien
- Umgang mit CMS
- HTML und CSS
- Rechtliche Grundlagen für Urheber:innen und Nutzung von urheberrechtlich geschütztem Material Dritter
- Theoretische und praktische Grundlagen der journalistischen Fotografie und des fotografischen Erzählens
- Strategien zur Vorbereitung von Fotoshootings
- Technische und ästhetische Gestaltungskriterien von Fotografie für unterschiedliche digitale Medienangebote
- Bearbeitung von Fotoaufgaben mit digitalen Profikameras und
- eigenständige Erstellung eines Portfolios
- Analyse und Diskussion von Fotoarbeiten, insbesondere von Reportagen
- Visuelles Storytelling
- Ethik fotojournalistischer Arbeit

Lehr- und Lernform

- Übung Web- und Grafikdesign
- Seminar/Exkursion Foto-/Bildjournalismus

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Die Prüfungsleistung besteht in der Präsentation bzw. Gruppenpräsentation eigenständig erarbeiteter grafischer Gestaltung von digitalen Medienproduktionen und fotografischen Arbeiten. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Visuelle und gestalterische Kompetenzen für die multimediale journalistische Produktion von Medienangeboten in den Kompetenzfelder Journalistische Skills 1 und 2.

M 3.3	Lehrredaktion/Lehrprojekt 1 News Room Production/Research in Journalism and News Rooms
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Anke Trommershausen Prof. Dr. Jan Pinseler
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Projektseminar, 4 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 300 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 64 Stunden Selbststudium: 236 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Projektbericht/wissenschaftlicher Projektbericht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students work together in teams to develop a more extensive journalistic project or a scientific project related to journalistic practice, in which they can apply the skills they have learned so far and further develop specific journalistic or scientific skills. Journalistic skills as well as planning and organizational skills, knowledge of time and process management are practiced in the seminar and teamwork skills are further developed. At least one of the two modules Teaching Editing/Teaching Project 1 and 2 is offered as a teaching editing course.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

In diesem Modul entwickeln die Studierenden gemeinsam und in Teamarbeit ein umfangreicheres journalistisches Projekt oder ein wissenschaftliches Projekt mit Bezug zur journalistischen Praxis, in das sie ihre bisher erlernten Fähigkeiten einbringen und spezifische journalistische bzw. wissenschaftliche Kompetenzen weiterentwickeln können. Sowohl journalistische Kompetenzen als auch Planungs- und Organisationskompetenzen, die Erkenntnisse aus Zeit- und Prozessmanagement werden in dem Seminar praktisch eingeübt und die Fähigkeiten zur Teamarbeit weiterentwickelt. Mindestens eines der beiden Module Lehrredaktion/Lehrprojekt 1 und 2 wird als Lehrredaktion angeboten.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung des Moduls in der Lage,

- Projekte zu planen und die Prozesse zeitlich und entsprechend vorhandener Ressourcen zu organisieren und zu realisieren
- Arbeitsabläufe Strukturen und Produktionsprozesse in Redaktionen zu erschließen
- die journalistische/wiss. Recherche komplexer Themen sicherer anzuwenden
- in Projektteams Aufgaben durchzuführen
- verbessern ihre Fähigkeit, für ein komplexes Thema geeignete Präsentationsformen und digitales Storytelling/Narrationen für spezifische Publika zu entwickeln und einzusetzen
- können in journalistischen Projekten unter Anleitung Medieninhalte zu planen und zu realisieren
- in wissenschaftlichen Projekten eigenständig Teilaufgaben zu planen und zu realisieren

Inhalte

- Entwicklung und Realisierung eines komplexen Projektes im Team/in Teams
- Zeit-, Ressourcen und Projektmanagement
- Teambuilding
- Einübung von Storytelling zu komplexen Themen
- Vertiefung journalistisches und/oder wissenschaftliches Arbeiten
- Erarbeitung und fundierte Recherche eines komplexen Themas
- Produktion und Einsatz geeigneter Darstellungsweisen

Lehr- und Lernform

- Projektseminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Projektberichts oder wissenschaftlichen Projektberichts erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Journalistische Skills 1 und 2; Vorbereitung auf Lehrprojekt 2

M 3.4	Lehrredaktion/Lehrprojekt 2 News Room Production/Research in Journalism and News Rooms
Modulverantwortliche:r	N.N. Prof. Dr. Claudia Nothelle
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt:300 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 64 Stunden Selbststudium: 336 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Projektbericht/wissenschaftlicher Projektbericht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this additional teaching editorial/teaching project 2, students deepen their skills in working together and in teams on a more extensive journalistic project or an academic project related to journalistic practice. At least one of the two modules Teaching Editorial/ Teaching Project is offered as a teaching editorial course.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

In dieser weiteren Lehrredaktion/im Lehrprojekt 2 vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, gemeinsam und in Teamarbeit ein umfangreicheres journalistisches Projekt oder ein wissenschaftliches Projekt mit Bezug zur journalistischen Praxis zu erarbeiten. Mindestens eines der beiden Module Lehrredaktion/Lehrprojekt wird als Lehrredaktion angeboten.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Bei erfolgreichem Abschluss des Lernprozesses werden die Studierenden in der Lage sein,

- vielschichtig und verständlich sende-, druck- oder über spezifische digitale Kanäle distributionsfähige und dem Qualitätsjournalismus verpflichtete Inhalte zu erstellen und in geeigneten Formaten zu realisieren
- wissenschaftlich oder berufspraktisch ein Thema aus den Vertiefungen "Internationale Konflikte" oder "Soziales und Gesundheit" verständlich und zielgruppenadressiert zu entwickeln und zu realisieren
- ein Projekt zu organisieren
- publikumsorientierte Beitragsproduktion und/oder community Building anzuwenden
- eine praxisorientierte Fragestellung aus den Fachgebieten des Master-Studiums in einem wissenschaftlichen Projekt fundiert zu entwickeln, theoretisch zu definieren und mit geeigneten Methoden durchzuführen und
- auf dieser Grundlage Handlungsempfehlungen für die Praxis aufzustellen
- journalistische Qualitäts- und ethische Maßstäbe zu beherrsigen

Inhalte

- Entwicklung und Realisierung eines komplexen Projektes im Team/in Teams aus dem spezifischen Themen- bzw. Fachgebieten "Internationale Konflikte" oder "Soziales und Gesundheit"
- Zeit-, Ressourcen und Projektmanagement
- Teambuilding
- Vertiefung journalistisches und/oder wissenschaftliches Arbeiten
- Erarbeitung und fundierte Recherche eines komplexen Themas
- Produktion und Einsatz geeigneter Darstellungsweisen

Lehr- und Lernform

- Projektseminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Projektberichts oder wissenschaftlichen Projektberichts erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Vertiefung der entweder im Kompetenzfeld 1 oder den Kompetenzfeldern 2 und 3 erworbenen Fähigkeiten.

M 3.5	Praktikum in Unternehmen, Institutionen, Organisationen Internship in News Rooms, Institutions or Organizations
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Keine Veranstaltung
Arbeitsaufwand	Dauer: mind. 6 Wochen
Dauer	1 Semester
Credits	8 CP
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht (unbenotet)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and contents of the module

In this module, students complete a compulsory internship or a full-time professional internship of at least 6 weeks in journalistic professional practice or in communication areas in the health and social sector or (international) political organizations. Students gain an insight into professional practice.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden absolvieren in diesem Modul ein Pflichtpraktikum bzw. eine berufspraktische Vollzeit-Tätigkeit von mindestens 6 Wochen in der journalistischen Berufspraxis oder in Kommunikationsbereichen im Gesundheits- und Sozialwesen oder Organisationen (internationaler) Politik. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die berufliche Praxis.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Praktikums in der Lage sein

- berufspraktische Tätigkeiten in der journalistischen Berufspraxis und Medien oder anderer Bereiche von Kommunikation im Gesundheits- und Sozialwesen oder Organisationen (internationaler) Politik auszuführen
- Organisationsstrukturen, Prozesse und Arbeitsweisen im Berufsfeld und der jeweiligen Organisation zu klassifizieren
- die im Studium erlernten und vertieften Fähigkeiten in der beruflichen Praxis anzuwenden
- die praktische Erfahrung in den Kontext des Studiums einzuordnen und zu beurteilen

Inhalte

- Die Tätigkeit und Aufgaben im Praktikum werden vom Praktikumsgeber vorgegeben und sollten bei der Praktikumsvereinbarung abgestimmt werden.

Lehr- und Lernform

- Praktikum/ berufliche Tätigkeit

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Die Studierenden sind verpflichtet, sich selbstständig einen Praktikumsplatz zu suchen. Das Praktikum kann im In- oder Ausland absolviert werden und muss einen klaren Bezug zum Studium und den Fachgebieten haben. Praktika können von der Studiengangsleitung vor Beginn des Praktikums bewilligt werden. Die genauen Anforderungen sind in der Praktikumsordnung geregelt. Eine Vorlage für den Praktikumsnachweis erhalten sie über die Homepage des Studiengangs. Als Prüfungsleistung ist ein Praktikumsbericht (8-10 Seiten) mit dem Nachweis des Praktikumsgebers über die Tätigkeit bei der Studiengangsleitung einzureichen. Der Nachweis sollte als Zeugnis vorgelegt werden.

Verwendbarkeit des Moduls

Berufliche Kenntnisse für die journalistische Praxis; das Praktikum kann dafür genutzt werden, aktuelle Fragestellungen für das Abschlussmodul Master-Thesis zu generieren.

M 3.6	Exkursion/Training Field Trip/Training
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Exkursion/Übung, 1 SW
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 60 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	2 CP
Prüfungsleistung	Teilnahme (unbenotet)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification goals and content of the module

Students will receive an overview of current job-specific developments in professional practice and job-specific skills for journalistic reporting in the subject area of the specializations in an excursion and/or a practical workshop.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erhalten in einer Exkursion und/oder einem berufspraktischen Workshop einen Überblick über aktuelle berufsspezifische Entwicklungen in der beruflichen Praxis und berufsspezifische Fähigkeiten für die journalistische Berichterstattung im Themengebiet der Vertiefungen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Studierende können nach Absolvierung der Exkursion bzw. des Workshops

- aktuelle Entwicklungen in Redaktionen, journalistischen Produktionen, freien Büros oder Organisationen und/oder politischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen /Institutionen beschreiben
- Entwicklungen vor dem Hintergrund der bisher erworbenen Kompetenzen analysieren und beurteilen
- spezifische Anforderungen in der journalistischen Arbeit in einem der Vertiefungsgebiete realisieren

Inhalte

- Übungen/Training zu spezifischen Anforderungen in der journalistischen Arbeit in einem der Vertiefungsgebiete
- Redaktionsbesuche und Besuche politischer oder zivilgesellschaftlicher Organisationen und Institutionen mit Analyse und Diskussion

Lehr- und Lernform

- Exkursion/Workshop

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

- Teilnahme

Verwendbarkeit des Moduls

Journalistische Kompetenzen für die berufliche Praxis

K 1	Kompetenzfeld 4 Vertiefung Soziales und Gesundheit Social Work and Health Care
------------	--

M 4.1	Grundlagen Sozial- und Gesundheitspolitik Introduction in Social and Health Policy Studies
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Ralf Lottmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Klausur
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

Students gain an overview of both basic knowledge of social and health policy legal foundations and central socio-political conditions, as well as current changes and discussions.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erhalten einen Überblick über sowohl grundlegende Kenntnisse zu sozial- und gesundheitspolitischen Rechtsgrundlagen und zu zentralen sozialpolitischen Bedingungen, als auch zu aktuellen Veränderungen und Diskussionen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- den Aufbau, die Struktur und Funktionsweise der wichtigsten Sozialleistungen benennen, um auf dieser Grundlage sozialpolitische Veränderungen und Diskussionen beurteilen
- das Gefüge der wesentlichen Institutionen und Organisationen im Gesundheitswesen beschreiben
- die Bedeutung sozial- und gesundheitspolitischer Veränderungen und Reformvorschläge einordnen und in ihren Wirkungen bewerten
- grundlegende sozial- und gesundheitspolitischer Rechtsgrundlagen erläutern
- aktuelle Informationen und Daten identifizieren und die Interessengrundlage von Quellen bewerten

Inhalte

- Grundlagen der Sozial- und Gesundheitspolitik; Sozial- und gesundheitspolitische Gesetze und Gesetzesvorhaben, sozial- und gesundheitspolitische Gesetzgebung und deren Rechtsgebiete (SGBs)
- Das Gefüge der Sozialleistungen in der Bundesrepublik quantitativer und struktureller Überblick, Ziele, Akteure
- "Modelle" der Sozial- und Gesundheitspolitik im internationalen Vergleich
- Struktur und Gestaltungsprinzipien der Sozialleistungen
- aktuelle Reformdiskussionen sowie Elemente der Politikwissenschaften
- Grundzüge der GKV in Abgrenzung zur PKV, Vorschläge zur künftigen Ausgestaltung der GKV
- Überblick über wichtige einzelne Leistungsbereiche und über Ansätze der integrativen Versorgung
- Grundzüge des SGB V und weiterer einschlägiger Bundes- und Landesgesetze im Hinblick auf Aufgaben, Leistungen und Finanzierung der wichtigsten Institutionen und ihrer Beziehungen zueinander, insbesondere Gesetzliche Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigungen und Krankenhäuser

Lehr- und Lernform

- Seminaristische Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Klausur erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Forschungskompetenzen für Kompetenzfeld und Modul 6 Master-Thesis

M 4.2	Praxisfelder Sozial- und Gesundheitswesen Social and Health Care System
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Ralf Lottmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminar, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

Students gain an overview of selected issues and problems in the social professions and analytical skills to describe and assess relevant follow-up problems.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erhalten einen Überblick über ausgewählte Frage- und Problemstellungen Sozialer Berufe und analytische Kompetenzen zur Beschreibung und Beurteilung relevanter Folgeprobleme.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein,

- Problemstellungen der Sozialen Berufe unter den Bedingungen des sozialstaatlichen Wandels zu identifizieren und zu beschreiben
- die für die Praxis relevanten Folgeprobleme zu analysieren
- r die für Soziale Arbeit typischen medialen Vermittlungsprobleme und Entwicklung von Beiträgen zu deren Reduzierung zu bewerten
- Struktur- und Praxisprobleme Sozialer Arbeit zu beurteilen
- sich zu ausgesuchten Vermittlungsproblemen und zu Entwicklung von Handlungskonzepten, die der Reduktion von für die Soziale Arbeit typischen Vermittlungsproblemen dienen, zu äussern

Inhalte

Soziale Arbeit stand die letzten 20 Jahre unter einem erheblichen Veränderungsdruck, welcher sich durchgängig in nahezu allen Praxisfeldern nachweisen lässt. Die Veranstaltung dient dazu, ausgesuchte Veränderungs- und Konfliktdimensionen herauszuarbeiten. Daran anknüpfend sollen anhand von Interviews mit Akteuren der Praxis und der Leitungsebenen die zentralen Sichtweisen zugänglich und nachfolgend analysierbar gemacht werden.

Lehr- und Lernform

- Seminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit oder eines Assignments erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzen für das gesamte Kompetenzfeld 4, speziell für Modul 6 Master-Thesis

M 4.3	Soziales und Gesundheit: Akteure und Institutionen Social Work and Health Care: Actors and Institutions
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Ralf Lottmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung Akteure und Institutionen 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

Students learn about the key players in the social and healthcare system and in social and healthcare policy advice, their legal bases, positions and actions and are able to research data and analyze and classify the logic of interests.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden lernen die zentralen Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen und in der sozial- und gesundheitspolitischen Politikberatung, deren Rechtsgrundlagen, Positionen und Handeln kennen und können Daten recherchieren und die Interessenlogik analysieren und einordnen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Interessen und fachpolitische Interessenverbände und Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen und in der sozial- und gesundheitspolitischen Politikberatung zu vergleichen
- das Handeln der einschlägigen Akteure vor dem Hintergrund der Rechtsgrundlagen und ihrer eigenen Interessen und Positionen zu verstehen und politisch einzuordnen
- sozial- und politikwissenschaftliche Erkenntnisse auf Problemstellungen im Gesundheitswesen anwenden können,
- Fragen der Gesundheits- und Sozialpolitik fundiert schriftlich und/oder mündlich zu bewerten und zu kritisieren
- Interessenskonflikte zwischen Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens fundiert und kritisch zu beurteilen
- Kompetenz, sich in die Interessenlogik der Akteure hinein zu versetzen und diese auf neue Fragestellungen anzuwenden
- Methodische Kompetenz, aktuelle Informationen und Daten zu recherchieren und die Interessengrundlage von Quellen zu prüfen und zu bewerten

Inhalte

- Praxisrelevante Vertiefungen in Themen- und Handlungsfelder der Sozial- und Gesundheitspolitik sowie Gesundheitsversorgung

- direkter Austausch mit Akteuren und Institutionen der Sozial- und Gesundheitspolitik
- Politikwissenschaftliche Konzepte und Handlungsfelder
- Akteure und Institutionen der Sozial- und Gesundheitspolitik: Überblick über die institutionellen, rechtlichen, politischen und wissenschaftlichen Akteure im Sozial- und im Gesundheitswesen, dargestellt an aktuellen sozial- und gesundheitspolitischen Kontroversen
- Vertiefung gesundheitswissenschaftlicher Wissensbestände und Strategien

Lehr- und Lernform

- Seminaristische Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form Hausarbeit oder eines Assignments erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzen für Kompetenzfeld 4 und Modul 6 Master-Thesis

M 4.4	Gesundheitskommunikation Health Communication
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Ralf Lottmann Prof.in Dr.in Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminar Gesundheitskommunikation, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Projektbericht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

Students will gain an understanding of the objectives and tasks associated with health education and health communication, along with the necessary requirements. They are able to analyse health communication topics of actors in the field and of journalism and create their own contributions or means of communication on these topics.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erhalten einen Überblick über Ziele und Aufgaben in der Gesundheitsbildung und Gesundheitskommunikation und zu den Anforderungen. Sie können Gesundheitskommunikationsthemen von Akteuren im Feld und im Journalismus analysieren und eigene Beiträge oder Kommunikationsmaßnahmen zu diesen Themen erstellen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Lernprozesses werden die Studierenden in der Lage sein,

- Zielsetzungen und Aufgaben von Gesundheitsbildung und Gesundheitskommunikation zu beschreiben und zu erläutern
- Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Wissenschaftskommunikation in diesem Themenfeld anzuwenden
- Spezifische Kommunikationsmittel zu entwickeln und zu realisieren
- die Entwicklungen der Gesundheits- und Sozialpolitik unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitskommunikation einzuordnen und kritisch zu beurteilen
- unterschiedliche Arten der Berichterstattung von Sozial- und Gesundheitsthemen einzuordnen und zu analysieren
- sich zu ausgesuchten Aspekten der Gesundheitsversorgung zu äußern

Inhalte

- Gesundheitsbildung und Gesundheitskommunikation
- Berichterstattung über Gesundheitsthemen.
- Anforderungen der Öffentlichkeitsarbeit für eine effektive Informationsvermittlung der Gesundheitsvorstellungen und Aufgaben und Ziele der Gesundheitsbildung
- medienadäquate Aufbereitung von im Bereich des Gesundheitswesens relevanten Informationen
- Entwicklungen der Gesundheits- und Sozialpolitik unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitskommunikation
- mediengerechte Formulierung einer Position zu Entwicklungen in der Sozial- und Gesundheitspolitik mediengerecht formulieren zu können
- Analyse der Bedarfe von Akteuren des Gesundheitswesens mit ihren Praxisfeldern und Entwicklung von Argumentationsstrategien im Rahmen z.B. der Öffentlichkeitsarbeit.
- Anhand aktueller Problemstellungen werden reale und mögliche Ziele von Gesundheitsbildung erarbeitet sowie Mittel, Methoden und Möglichkeiten untersucht, sie über die Medien in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Behandelt werden hierbei die generellen Vorgehensweisen der Gesundheitskommunikation sowie spezifische Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit.

Lehr- und Lernform

- Seminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Projektberichts erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzen für Kompetenzfeld 4 sowie für Modul 6 Master-Thesis

M 4.5	Kritische Gesundheits- und Gesellschaftsanalyse Critical Studies in Health and Society
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Ralf Lottmann Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung Methoden der Medienforschung 2 SSW
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Projektbericht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students will learn the skills to analyze current developments using empirical social research methods from a critical theoretical perspective of social inequality.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Im Modul erlernen die Studierenden aus kritischer Theorieperspektive sozialer Ungleichheit, aktuelle Entwicklungen mittels Methoden empirischer Sozialforschung zu analysieren.

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- zentrale Thesen und Ansätze einer oder mehrerer kritischer Theorien mit Schwerpunkt sozialer und gesellschaftlicher Ungleichheit darstellen und zusammenfassen
- die Theorie(n) erläutern und vergleichen
- Auswirkungen sozialer Ungleichheiten in Gesellschaft und in Bezug auf Gesundheit untersuchen
- Themen im Feld der Gesundheits- und Gesellschaftsanalysen aus dieser Theorieperspektive analysieren und kritisch einordnen
- Politik-, sozial- und gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse auf ausgewählte Problemstellungen zu den Themenfeldern Soziales und Gesundheit anwenden
- Ausgewählte Problemstellungen aus kritischer Theorieperspektive analysieren und beurteilen

Inhalte

- Vertiefungen im Feld der Sozial- und Gesundheitspolitik;
- Politikwissenschaftliche Konzepte und Handlungsfelder
- Theorien Sozialer Ungleichheit/Kritische Theorien/Mediensoziologische Theorien; Arbeit und Gesundheit; alternativ auch: Reproduktionsarbeit; Gesellschaft(en) und Ungleichheit, Körper und Gesundheit(-smedien); Diversityforschung

Lehr- und Lernform

- Seminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit oder eines Projektberichts erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Fachkompetenzen im Kompetenzfeld 4 und für Modul 6 Master-Thesis

M 4.6	Soziales und Gesundheit in den Medien Social and Health Issues in the Media
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Ralf Lottmann Prof.in Dr.in Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminar Soziales und Gesundheit in den Medien, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Projektbericht/wissenschaftlicher Projektbericht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students are qualified to report independently and according to ethical and quality criteria on social and healthcare topics. To this end, they gain a comprehensive insight into the specific requirements of reporting in the social and healthcare sector.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

In diesem Modul werden die Studierenden qualifiziert, eigenständig und nach ethischen und Qualitätskriterien über Themen des Sozial- und Gesundheitswesens zu berichten. Dazu erhalten sie einen umfassenden Einblick in die spezifischen Anforderungen der Berichterstattung im Themenfeld Sozial- und Gesundheitswesen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- soziale Themen sowie Themen aus dem Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens zu planen und zu entwickeln
- Berichterstattungsmuster zu analysieren und zu beurteilen, Vermittlungsherausforderungen im Themengebiet zu identifizieren
- nach den spezifischen ethischen und journalistischen Qualitätskriterien für den Gesundheitsbereich die Berichterstattung über Themen des Sozial- und Gesundheitswesens zu bewerten
- fachspezifische Beiträge für unterschiedliche Medien, Formate und Ausspielkanäle zu erstellen
- im Themenfeld der Vertiefung Daten zu interpretieren und zu beurteilen

Inhalte

- Analyse journalistischer Kommunikation über soziale Themen und Themen des Sozial- und Gesundheitswesens, u.a.
- Berichterstattungsmuster und spezifischen Themensetzung, Transfer wiss. Befunde, Expertisen und Verständlichkeit
- Besonderheiten und Merkmale der Berichterstattung über Entwicklungen, Akteure und Ereignisse im Sozial- und Gesundheitswesen
- Umgang mit Daten aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

Lehr- und Lernform

- Seminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Projektberichts oder wissenschaftlichen Projektberichts erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Fachkompetenzen und journalistische Kompetenzen im Kompetenzfeld 4, Journalistische Praxis 2 und für Modul 6 Master-Thesis

M 5.1	Introduction to Peace and Conflict Studies Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung
Modulverantwortliche:r	N.N./ Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Vorlesung Introduction to Peace and Conflict Studies, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

Students will learn about the central theories, approaches, and concepts of national and international peace and conflict studies, and will learn to classify and discuss these theories based on current developments. This module is offered by the Peace and Conflict Studies department at Otto von Guericke University as part of a collaboration between degree programs.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden lernen zentrale Theorien, Ansätze und Konzepte der nationalen und internationalen Peace and Conflict Studies kennen und anhand von aktuellen Entwicklungen einzuordnen und zu diskutieren. Das Modul wird von den Peace and Conflict Studies an der Otto-von-Guericke-Universität im Rahmen der Kooperation der Studiengänge angeboten.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- zentrale Theorien und Ansätze der nationalen und internationalen Peace and Conflict Studies zu erklären und einzuordnen
- theoretische Ansätze mit ihren Grundannahmen und epistemologischen Interessen zu interpretieren
- aktuelle Entwicklungen auf Grundlage der theoretischen Konzepte zu analysieren
- aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven, Konflikte zu beobachten
- und Wissenschaft und Praxis in Beziehung zu setzen
- sich durch vertiefende Textlektüre unabhängig und eigenständig die internationale Forschung und Entwicklungen im Forschungsgebiet zu erschließen

Inhalte

- Theorien und Ansätze der nationalen und internationalen Peace and Conflict Studies und deren
- normative, praktische und interdisziplinäre Perspektiven
- Kriege und Gewalt Begriffe und Typologien,
- Grundlagen internationaler Sicherheitspolitiken, Waffenkontrolle, Kriegsursachenforschung
- Nord-Süd-Macht-Asymmetrien

- Folgen des Klimawandelns
- ziviles Konfliktmanagement
- Geschlechterperspektiven und die
- ambivalente Rolle von Religion

Lehr- und Lernform

- Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzfeld 5 Vertiefung Internationale Konflikte und Modul 6 Master-Thesis

M 5.2	Akteure und journalistisches Handeln in Konflikten und Kriegen Actors and in conflicts and wars
Modulverantwortliche:r	N.N./Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung Akteure und journalistisches Handeln in Konflikten und Kriegen, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students will receive an in-depth overview of the conditions of journalists covering war and conflict. A special focus lies on the analysis of communication structures and communication strategies of conflict parties.

Qualifikationsziele und Inhalt des Moduls

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen fundierten Überblick über die Bedingungen von Journalist:innen in der Kriegs- und Konfliktberichterstattung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Analyse von Kommunikationsstrukturen und Kommunikationsstrategien von Konfliktparteien.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Rahmenbedingungen journalistischer Arbeitsbedingungen in Kriegen und Konflikten zu erläutern, insbesondere für die Berichterstattung in Kriegsgebieten
- Bedingungen der Pressefreiheit und Rechte in den jeweiligen beteiligten Konfliktregionen zu erschließen
- das Verhältnis von Journalismus und Konfliktparteien kritisch zu analysieren
- Kommunikationsstrategien von Konfliktparteien zu analysieren und zu beurteilen
- Wissen zum Umgang mit Quellen vor Ort anzuwenden

Inhalte

- Verhältnis Journalismus zu Konfliktparteien
- Journalist:innen im Krieg
- Zugangsmöglichkeiten, lokale Strukturen
- Pressefreiheit und Rechte
- Internationale Nachrichtenstrukturen/Nachrichten- u. Bildermarkt;
- Strukturen. Informationsmanagement
- Propaganda, Fake News, Informationsmanagement, Public Relations
- Umgang mit Quellen vor Ort

Lehr- und Lernform

- Seminaristische Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit oder eines Assignments erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzfeld Vertiefung Internationale Konflikte und Modul 6 Master-Thesis

M 5.3	Transnational Order, Governance and Societies Transnationale Ordnungen, Governance und Gesellschaften
Modulverantwortliche:r	N.N./Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Vorlesung Transnational Order, Governance and Societies, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Klausur
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

Politics is not only characterized by the emergence of a unified “world order”, but also by fragmentation tendencies at the regional level. In this module, students acquire knowledge that enables them to carry out a scientifically sound analysis of international politics and transnational socialization from different theoretical perspectives of international relations and sociology.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Politik ist nicht nur von der Entstehung einer einheitlichen „Weltordnung“ geprägt, sondern zugleich auch von Fragmentierungstendenzen auf regionaler Ebene. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse, die sie zur wissenschaftlich fundierten Analyse internationaler Politik und transnationaler Vergesellschaftung aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven der Internationalen Beziehungen und der Soziologie befähigen

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Studierende können nach Abschluss des Moduls,

- Denk- und Arbeitsweisen der Internationalen Beziehungen und der sozialwissenschaftlichen Globalisierungsforschung erläutern
- ein Verständnis für das progressive Potential und die neuen Konflikte entwickeln, die der Internationalisierung von Politik und der gesellschaftlichen Globalisierung innewohnen
- Theorien und Modelle eigenständig und kritisch anwenden
- sich in Diskussionen einer Gruppe besser äußern
- erworbenes Wissen mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Anforderungen wiedergeben

Inhalte

- Grundlegende Einführung in die Strukturmerkmale internationaler Politik und globaler Machtbeziehungen
- Theoriezugänge zur Analyse von Machtkonstellationen und normativem Wandel auf internationaler Ebene
- Ausmaß der Internationalisierung gesellschaftlicher Funktionssysteme und Lebenswelten, die treibenden Kräfte der Globalisierung
- Analyse der Handlungsmuster und Funktionsweisen staatlicher Akteure, internationaler Organisationen und Regime sowie von Nicht-Regierungsorganisationen (INGOs)
- Bearbeitung empirischer Fälle zu Machtressourcen und Handlungsmöglichkeiten von Akteuren in zivilen Handlungskontexten und in gewaltsamen Konflikten
- Regionale und globale pol. Ordnungen als Rahmenbedingung für Handeln politischer Akteure in Kriegen und Friedensprozessen
- inter- und transnationale Governance

Lehr- und Lernform

- Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Klausur erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Fachkompetenzen für Kompetenzfeld 5 und für Modul 6 Master-Thesis

M 5.4	Konflikt- und Kriegsberichterstattung Reporting Conflict and War
Modulverantwortliche:r	N.N./Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminar Konflikt und Kriegsberichterstattung, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden, Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Projektbericht/Hausarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students will acquire practical journalistic knowledge of war and conflict reporting, as well as alternative concepts of peace and conflict journalism.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Studierenden erwerben in diesem Modul praktische journalistische Kenntnisse der Kriegs- und Konfliktberichterstattung und alternativer Konzepte des Friedens- und Konfliktjournalismus.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Spezifika von Kriegs- und Konfliktberichterstattung zu erläutern
- Friedens- und konfliktsensitive Konzepte und klassische Berichterstattung zu differenzieren
- ethische und Qualitätsanforderungen zu analysieren und
- Themen in Kriegs- und Konfliktfeldern zu identifizieren
- , Beiträge aus dem Arbeitsgebiet zu erstellen und
- Bedeutungskonstruktionen und Narrative kritisch zu analysieren und zu beurteilen

Inhalte

- Qualität und Ethik in Konflikt- und Kriegsberichterstattung
- Strukturen der Berichterstattung
- Nachrichtenbearbeitung, Bedeutungskonstruktionen und Narrative
- Friedens- und Konfliktsensitiver Journalismus

Lehr- und Lernform

- Seminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit oder eines Projektberichts erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzfeld Journalistische Praxis 1 und 2 und Vertiefung „Internationale Konflikte“

M 5.5	Rüstung, Rüstungskontrolle und Militärpolitik Arms, Arms Control and Military Politics
Modulverantwortliche:r	N.N./Prof. Dr. Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminaristische Vorlesung Rüstung, Rüstungskontrolle und Militärpolitik, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Projektbericht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students acquire basic knowledge of the arms industry, (international) arms control and military policy. In particular, they learn to collect and evaluate data in this area.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über Rüstungsindustrie, (internationale) Rüstungskontrolle und Militärpolitik. Sie erwerben insbesondere Datenerhebungs- und Analysefähigkeiten für diesen Bereich.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein,

- die erworbenen Kenntnisse über Rüstungsindustrie, Rüstungskontrolle und Militärpolitik in der journalistischen Praxis anzuwenden
- Daten über die Rüstungsindustrie und Rüstungshandel zu recherchieren und die Quellen und deren Qualität einzuordnen und zu beurteilen
- Grundlagen und Systeme internationaler Kontrollregime und Rüstungskontrolle zusammenzufassen
- verschiedene Ansätze der Rüstungskontrolle zu analysieren und zu interpretieren
- die Zielsetzungen, bestimmenden Faktoren und Instrumente von Militär- und Sicherheitspolitik zu beurteilen
- Entwicklungen in der internationalen und nationalen Rüstungs- und Militärpolitik zu analysieren und zu bewerten

Inhalte

- Rüstungsindustrie und Rüstungshandel
- Rüstungs- und Militärpolitik
- Rüstungskontrolle, internationale Abkommen
- Institutionen/Verteidigungsbündnisse
- Sicherheitsregime
- Medientechnologien im Krieg

Lehr- und Lernform

- Seminaristische Vorlesung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Projektberichts erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Kompetenzen für das Themenfeld „Internationale Konflikte“ (Vertiefung) und Modul 6 Master-Thesis

M 5.6	Krieg und Gesellschaft War and Society
Modulverantwortliche:r	Prof.in Dr.in Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Seminar Krieg und Gesellschaft, 2 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 150 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Wissenschaftlicher Projektbericht/Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

In this module, students gain insight into the relationship between war and society, and the impact of war and conflict on civil society and its actions. They also consider the role of media communication and/or journalism in this process. They will learn analytical techniques to help them assess the impact of such developments on societies.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Krieg und Gesellschaft, die Folgen und Auswirkungen von Kriegen und Konflikten auf die Zivilgesellschaft, zivilgesellschaftliches Handeln und die Rolle von medialer Kommunikation und/oder Journalismus in diesem Prozess. Sie erlernen Analysetechniken, um die Entwicklungen und Folgen für Gesellschaften zu beurteilen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- gesellschaftliche Auswirkungen und Folgen von Konflikten und Kriegen zu bewerten
- das zivilgesellschaftliche Engagement oder Widerstand in Konflikten in Beziehung zur Bedeutung für die Friedensbildung zu setzen
- Prozesse von Transitional Justice, Erinnerung, Reconciliation und
- Demokratisierung in Postkonflikt-Gesellschaften zu analysieren
- erworbene Kenntnisse über allgemeine Menschenrechte, Institutionen und Akteure humanitärer Hilfe, insbesondere von sozialer Identität und Rechte in der journalistischen Berichterstattung anzuwenden

Inhalte

- Menschenrechte, humanitäre Hilfe u. Kommunikation;
- Gewalt in und soziale Langzeitfolgen von Konflikten/Kriegen;
- Gewaltfreier Widerstand, Sicherheit und Kommunikation
- Migration/ Flucht und Asyl;
- Umgang Folter und Trauma;
- Transitional Justice, Erinnerung, Reconciliation und Medien
- Menschenrechte, Institutionen und Akteure humanitäre Hilfe
- Gewalt in Konflikten: Geschlecht, Identität in Konflikten, Trauma und Traumarbeit
- Postkonflikt-Gesellschaft und Demokratisierung

Lehr- und Lernform

- Seminar

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines wissenschaftlichen Projektberichts oder Assignments in Form einer (digitalen) Arbeitsmappe mit Einzelleistungen erbracht. Die Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden bekanntgegeben und erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

Forschungs- und journalistische Kompetenzen

M 6.1	Vorbereitungs-Kolloquium zur Master-Arbeit Preparation Workshop Master Thesis
Modulverantwortliche:r	Prof.in Dr.in Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Kolloquium, 1 SWS
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 60 Stunden, davon: Veranstaltungs-/Kontaktzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

The module and colloquium prepares students for the Master's thesis and the colloquium at the end of the degree program. The colloquium accompanies the development of the topics, if necessary the preparation of exposés and clarifies the organizational questions regarding procedures and requirements according to StPO.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Das Modul bzw. das Kolloquium bereitet auf die Master-Arbeit und das Kolloquium zum Abschluss des Studiums vor. Das Kolloquium begleitet die Entwicklung der Themen, gg.falls die Ausarbeitung von Exposés und klärt die organisatorischen Fragen zu Verfahren und Voraussetzungen nach der Studien- und Prüfungsordnung.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Master-Arbeit formal, ressourcen- und termingerecht zu entwickeln, zu planen und umzusetzen und diese reflexiv zu bewerten
- vertiefte Kenntnisse der Qualitätskriterien einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit M.A. im Fachgebiet Journalistik, Medien- und Kommunikationswissenschaft anzuwenden
- die MA-Arbeit nach den Voraussetzungen und Verfahren zur Anmeldung und Abgabe der Master-Arbeit und zum Abschluss-Kolloquium auszuführen
- die vermittelten Formalia wissenschaftlichen Arbeitens und zur Ausarbeitung eines Exposés anzuwenden
- zu beurteilen, welche Vorgehensweise für die Anforderungen an eine Master-Arbeit angemessen ist

Inhalte

- Studiengangsspezifische Voraussetzungen für die Anmeldung, das Verfassen und die Einreichung der Master-Arbeit laut StPO
- Hinweise zur Suche von Prüfer:innen und zu deren Begleitung
- Voraussetzungen und formale Anforderungen an das Abschluss-Kolloquium
- Ablauf- und Terminplanung für die Abschlussarbeit
- Anforderung an die wissenschaftliche Qualität einer Abschluss-Arbeit auf Master-Arbeitsniveau
- Wiederholung der Formalia wissenschaftlichen Arbeitens
- Entwicklung und Anforderung an ein wissenschaftliches Exposé

Lehr- und Lernform

- Begleitveranstaltung

Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)

Die Leistung besteht aus der regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium und der Vorstellung eines Themas bzw. Exposés. Sie ist unbenotet.

Verwendbarkeit des Moduls

Vorbereitung für Modul 6.2, Master-Arbeit und Abschluss-Kolloquium

M 6.2	Master-Arbeit Master Thesis
Modulverantwortliche:r	Prof.in Dr.in Elke Grittmann
Modulart	Pflichtmodul
Semester und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester einmal jährlich
Veranstaltungstyp, Titel und SWS	Master-Thesis Kolloquium
Arbeitsaufwand	Arbeitszeit gesamt: 540 Stunden, davon: Master-Thesis: 450 Stunden Kolloquium: 90 Stunden
Dauer	1 Semester
Credits	18 CP
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Assignment
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Qualification objectives and content of the module

The Master's thesis is an independent scientific work in written form related to the subject areas of the Master's program in Journalism. The purpose of the Master's thesis and the colloquium is to demonstrate students' ability to independently develop, plan, and carry out a challenging academic project, to present this project in accordance with academic standards in the field of communication studies and journalism, and to defend it in an academic discussion. The topic is usually determined in consultation with the assessors at the beginning of the fourth semester.

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Master-Arbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit in schriftlicher Form mit Bezug zu den Fachgebieten des Masterstudiengangs Journalismus. Master-Arbeit und das Kolloquium dienen dem Nachweis der Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung auf anspruchsvollem Niveau selbstständig zu entwickeln, zu planen und durchzuführen, diese Arbeit nach wissenschaftlichen Standards im Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft und Journalistik darzustellen und in einem Fachgespräch zu verteidigen. Die Festlegung des Themas erfolgt in Absprache mit den Gutachter:innen in der Regel zu Beginn des vierten Semesters.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

- Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,
- in einem vorgegebenen Zeitraum eine Fragestellung aus den Fachgebieten selbstständig und nach den fachspezifischen Wissenschaftsstandards zu entwickeln, zu planen und zu bearbeiten
 - die Forschung dazu aufzuarbeiten und ein Forschungsdesign zu entwickeln
 - für die Forschungsfrage relevante Theorien, Modelle und Ansätze begründet auszuwählen und darzustellen
 - bei empirischen Arbeiten geeignete Methoden auszuwählen, auszuarbeiten und entsprechend Daten zu erheben, zu analysieren, auszuwerten und zu interpretieren
 - die Arbeit in systematischer und entsprechend wissenschaftlicher Standards und den Vorgaben der StPO zu verschriftlichen

<p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none">• Standards eines wissenschaftlichen Fachdiskurses zu beherrschen,• die eigene wissenschaftliche Arbeit überzeugend und im vorgegebenen Zeitrahmen zu präsentieren• im wissenschaftlichen Gespräch eigene Thesen, – bei empirischen Arbeit die forschungsmethodischen – Vorgehensweisen, Befunde zu vertreten, argumentativ zu begründen, einordnen und kritisch zu reflektieren• sich auf Perspektivenwechsel und neue Kontextualisierungen einzulassen
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene Forschungsfrage und selbstständige Entwicklung des Forschungsdesigns• Forschungsstand und theoretische Konzeption• Methodisches Vorgehen (bei empirischer Arbeit) und Durchführung• Schriftliche Ausarbeitung nach Vorgaben der StPO und den Hinweisen im Modul 6.1• Präsentation und kritische Diskussion und Reflexion der Arbeit im Kolloquium
<p>Lehr- und Lernform</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbststudium• Begleitung durch M 6.1• Kolloquium: Wissenschaftliches Gespräch mit Gutachter:innen, ca. 45 bis 60 min.
<p>Prüfungsleistung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)</p> <p>Bestehen aller Modulprüfungen und die von beiden Prüfenden mit mindestens „ausreichend“ bewertete Master-Arbeit. Im Modul wird eine benotete Prüfungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit und eines Abschluss-Kolloquiums erbracht. Die Gewichtung der Modulnote ergibt sich aus 15 Credits aus der Note für die Master-Arbeit und 3 Credits aus der Note für das Kolloquium. Die Anforderungen an die Abschluss-Arbeit richten sich nach den Vorgaben der gültigen Studien- und Prüfungsordnung. Weitere Anforderungen sind in einem Manual dokumentiert, das den Studierenden online zur Verfügung gestellt wird. Die Anforderungen werden im MA-Kolloquium im Modul 6.1 vorgestellt und erläutert.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Abschluss des Studiums</p>

Anhang: Regelstudien- und Prüfungsplan

Nr.	Module	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				Summe		
		A	SWS	PL	C	A	SWS	PL	C	A	SWS	PL	C	A	SWS	PL	C	SWS	C	
1	Journalismus, Medienkommunikation und Gesellschaften																			
1.1	Journalismus und Gesellschaft			A	5														3	5
	Journalismus und Öffentlichkeit	sV	2																	
	Ethik des Journalismus	sV	1																	
1.2	Medienforschung 1: Methoden der Medienforschung					sV	2	H/A	5										2	5
1.3	Medienforschung 2: Forschungslehrprojekt									P	4	WP	5						4	5
2	Journalistische Praxis 1																			
2.1	Medienspezifisches Arbeiten 1: Journalistische Beitragsproduktion			A	5														4	5
	Journalistische Textproduktion für Print/Online/Audio	Ü	2																	
	Vertiefung Recherche	S/Exk	2																	
2.2	Medienspezifisches Arbeiten 2							A	5										3	5
	Interview/Moderation					Ü	2													
	Medienproduktion Video					Ü	1													
2.3	Redaktionelles, ressort- oder medienübergreifendes Arbeiten									sV	2	H	5						2	5
3	Journalistische Praxis 2																			
3.1	Journalistische Skills 1			TN	5														3	5
	Medienenglisch	Ü	2																	
	Technikpass	Ü	1																	
3.2	Journalistische Skills 2				5														4	5
	Web- und Grafikdesign	Ü	2	Prä/ GP																
	Gestaltung: Foto-/Bildjournalismus	S/Exk	2	Prä/ GP																
3.3	Lehrredaktion/ Lehrprojekt 1					P	4	Pro/W P	10										4	10

Anhang: Regelstudien- und Prüfungsplan

Nr.	Module	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS	C
		A	SWS	PL	C	A	SWS	PL	C	A	SWS	PL	C	A	SWS	PL	C		
3.4	Lehrredaktion/ Lehrprojekt 2									P	4	Pro/W P	10					4	10
3.5	Praktikum Unternehmen/ Institu- tionen/Organisationen														6 Wo	PB	8		10
3.6	Exkursion/Training													Exk/Ü	1	TN	2	1	
	Vertiefungsrichtungen (1/2)		4		10		4		10		4		10					12	30
4	Vertiefungsrichtung Soziales und Gesundheit																		
4.1	Grundlagen Sozial- und Gesundheitspolitik	sV	2	K	5													2	5
4.2	Praxisfelder Soziales und Gesundheitswesen	S	2	H/A	5													2	5
4.3	Soziales und Gesundheit: Akteure und Institutionen					sV	2	H/A	5									2	5
4.4	Gesundheitskommunikation					S	2	Pro	5									2	5
4.5	Kritische Gesundheits- und Gesellschaftsanalyse									sV	2	H/Pro	5					2	5
4.6	Soziales und Gesundheit in den Medien									S	2	Pro/ WP	5					2	5
5	Vertiefungsrichtung Internationale Konflikte																		
5.1	Introduction to Peace and Conflict Studies	V	2	H	5													2	5
5.2	Akteure und Journalistisches Handeln in Konflik- ten und Kriegen	S	2	H	5													2	5
5.3	Transnational Order, Governance and Societies					V	2	K	5									2	5
5.4	Konflikt- und Kriegsberichterstattung					S	2	Pro/H	5									2	5
5.5	Rüstung, Rüstungskontrolle und Militärpolitik									sV	2	H/Pro	5					2	5
5.6	Krieg und Gesellschaft									S	2	WP/A	5					2	5
6	Master-Arbeit																		
6.1	Vorbereitungs-Kolloquium zur Masterarbeit													Ko	1	TN	2	1	2
6.2	Master-Arbeit																	18	18
	Thesis																	15	
	Kolloquium																	3	
	Pflichtmodule gesamt:		18		30		13		30		14		30		2		30	47	120